

an landwirthschaftliche Grundbesitzer und Gemeinden zu 4 1/2, beziehentlich 4 1/4 Prozent Rente bei denen der Zinsfuß nur 3 Prozent beträgt, gewährt der Landwirtschaftliche Creditverein im Königreiche Sachsen zu Dresden.

Verales und Sächsische.

Die Rekruten kommen! Gestern erfolgte die Einlieferung der für den 12. April d. J. Amnestie freigesetzten Rekruten in ihre Truppendeile. Die zukünftigen Vaterlandskrieger waren sämtlich in die Landwehr-Bataillionsabtheilungen beordert und wurden dort von Tags vorher bereits eingetroffenen Transportkommandos übernommen und ihren resp. Truppendeilen zugeführt. Zum ersten Male wurden sie unter militärischer Eskorte in dem bunten Durcheinander ihrer bürgerlichen Kleidung, bewehrt mit der bekannten Rekrutenkappe, welche ihnen in der Heimath von liebender Hand gefüllt worden war, in den Hofraum ihres neuen Heims gebracht. Die Leute waren sämtlich guter Natur und sahen recht gesund aus, doch konnte man bei nur einiger Aufmerksamkeit bemerken, daß ihnen das Bewußtsein der nun beginnenden Strenge des militärischen Dienstes recht nahe war. Das viele Stehen auf einem Blöcke, die lange Einbahnfahrt nach der Garnison, ließ ihnen Zeit zur Ueberlegung; traten doch z. B. die Rindberger und Klauenberger Rekruten erst in der Nacht hier ein, so daß sie mit der Laterne in der Hand auf dem Postenstande überkommen werden mußten. Die vielen fremden Gesichter der Offiziere und Unteroffiziere, welche die Scharen der Anstömmlinge erwarteten, erschienen ihnen bei dem matten Lichtschein streng und finster. Schon morgen beginnt nun die militärische Erziehung, für Manche auch civilistische Arbeit. Seit Wochen ist bereits innerhalb der Regimenter u. Alles geübt, um die neue anstrengende Arbeit gehörig vorbereitet zu beginnen. Die Rekruten-Anstalten sind schon seit längerer Zeit zu einem Vorlesungszusammengetreten, damit bei der Ausbildung die erforderliche Gleichmäßigkeit erzielt wird, auf den Mannern, in den Stuben und Schlafräumen vor Alles zum Empfangen fertig. So höre nun auch die ersten Loge den Rekruten antworten müssen, es lassen sich doch auch schon Vorkenntnisse sehen. Das gemeinsame Beisammensitzen auf den langen Bänken, wobei geunges, erzählt und gelacht wird, hilft die Zeit verkürzen. Doch bald ist die strengste Zeit um und der schänerer Neutruß zeigt sich von Tag zu Tag sicherer, fester und unerschütterlicher. Stolz flutet dann durch die Brust des jungen Kriegers jenes Hochgefühl, welches ihm das Bewußtsein bringt, daß er das höchste Gut, das Vaterland, zu beschützen und zu verteidigen hat, wenn Feindeshand sich nach ihm ausstrecken sollte!

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertriehen ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die Rekruten kommen! Gestern erfolgte die Einlieferung der für den 12. April d. J. Amnestie freigesetzten Rekruten in ihre Truppendeile. Die zukünftigen Vaterlandskrieger waren sämtlich in die Landwehr-Bataillionsabtheilungen beordert und wurden dort von Tags vorher bereits eingetroffenen Transportkommandos übernommen und ihren resp. Truppendeilen zugeführt. Zum ersten Male wurden sie unter militärischer Eskorte in dem bunten Durcheinander ihrer bürgerlichen Kleidung, bewehrt mit der bekannten Rekrutenkappe, welche ihnen in der Heimath von liebender Hand gefüllt worden war, in den Hofraum ihres neuen Heims gebracht. Die Leute waren sämtlich guter Natur und sahen recht gesund aus, doch konnte man bei nur einiger Aufmerksamkeit bemerken, daß ihnen das Bewußtsein der nun beginnenden Strenge des militärischen Dienstes recht nahe war. Das viele Stehen auf einem Blöcke, die lange Einbahnfahrt nach der Garnison, ließ ihnen Zeit zur Ueberlegung; traten doch z. B. die Rindberger und Klauenberger Rekruten erst in der Nacht hier ein, so daß sie mit der Laterne in der Hand auf dem Postenstande überkommen werden mußten. Die vielen fremden Gesichter der Offiziere und Unteroffiziere, welche die Scharen der Anstömmlinge erwarteten, erschienen ihnen bei dem matten Lichtschein streng und finster. Schon morgen beginnt nun die militärische Erziehung, für Manche auch civilistische Arbeit. Seit Wochen ist bereits innerhalb der Regimenter u. Alles geübt, um die neue anstrengende Arbeit gehörig vorbereitet zu beginnen. Die Rekruten-Anstalten sind schon seit längerer Zeit zu einem Vorlesungszusammengetreten, damit bei der Ausbildung die erforderliche Gleichmäßigkeit erzielt wird, auf den Mannern, in den Stuben und Schlafräumen vor Alles zum Empfangen fertig. So höre nun auch die ersten Loge den Rekruten antworten müssen, es lassen sich doch auch schon Vorkenntnisse sehen. Das gemeinsame Beisammensitzen auf den langen Bänken, wobei geunges, erzählt und gelacht wird, hilft die Zeit verkürzen. Doch bald ist die strengste Zeit um und der schänerer Neutruß zeigt sich von Tag zu Tag sicherer, fester und unerschütterlicher. Stolz flutet dann durch die Brust des jungen Kriegers jenes Hochgefühl, welches ihm das Bewußtsein bringt, daß er das höchste Gut, das Vaterland, zu beschützen und zu verteidigen hat, wenn Feindeshand sich nach ihm ausstrecken sollte!

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Die zahlreichsten Rekruten, welche gestern zu ihren Truppen eingezogen wurden, vertrieb ein solches Ansehen des Einbürgerungsverfahrens. Von Blauen i. V. vertrieb deshalb ein Erziehung nach Chemnitz und von da ein solcher nach Dresden mit ca. 400 Rekruten. Von Chemnitz nach Leipzig vertrieb ebenfalls ein Erziehung und von Weissen aus brachte ein solcher die Rekruten nach Borsdorf.

Advertisement for 'Presse- und Buchdruckerei' with contact information and a list of services.